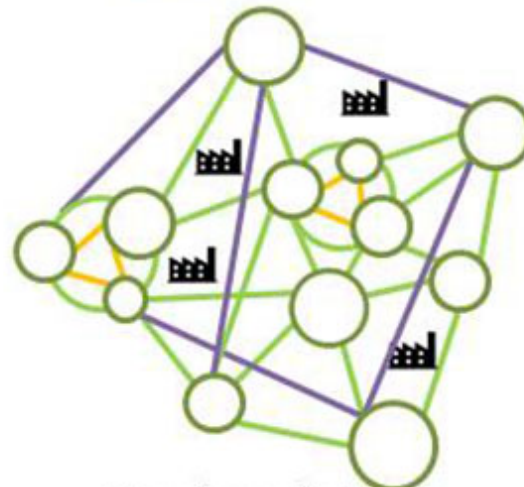


Kiez

**Zentral vs
Dezentral?**

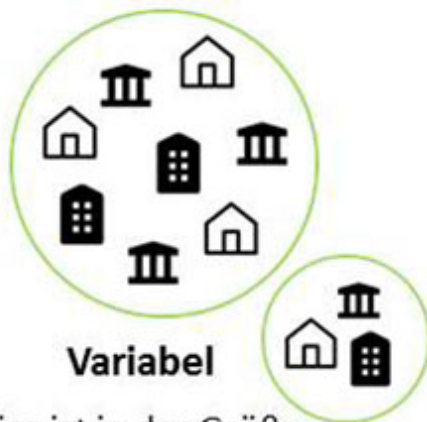
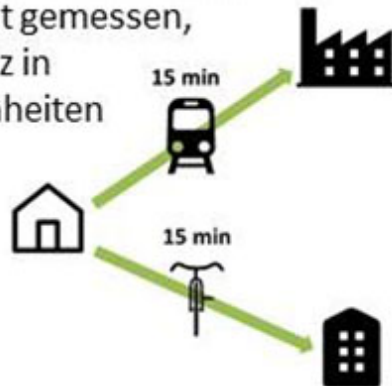


Regions | stadt



Stadt

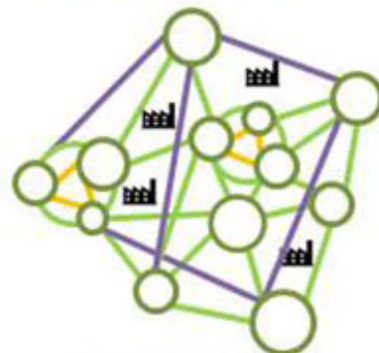
Arbeit und Wohnen dicht beieinander, Lebensqualität wird in Freizeit gemessen, Distanz in Zeiteinheiten



Variabel

Kiez ist in der Größe variabel – Dorfkiez bis Stadtkiez

Charta von Athen wird abgelehnt: Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Verwaltung soll nicht getrennt werden



Regions | stadt

Kieze und Städte bilden die Regions | stadt

Kiez als Ausgangsgedanke: Leben und Arbeiten in Nachbarschaft



Kiez



Stadt

Mehrere unterschiedliche Kieze bilden eine Stadt

Störende Industrie/ Gewerbe in den Zwischenbereichen der einzelnen Zentren

Arbeitsstätten und Freizeitangebote gleichmäßig verteilt, Verteilung von EW erfolgt durch Verteilung von Arbeits- und Kulturangeboten

„Innenstadt“ als Kulturstätte: Einzelhandel (Grundbedürfnisse) verlagert sich ins Internet; Einkaufen (Märkte, Delikatessen) als Freizeitangebot

Co-working + Home-working



Der Arbeitsplatz der Zukunft beschränkt sich nicht mehr auf das Büro mit einem festen Standort. Auch das reine Arbeiten von zuhause, das sogenannte Home-working stellt nicht mehr das starre Bild des Arbeitens dar. Viel mehr soll ein flexibles Modell bestehend aus einer Mischung von Co-working und Home-working zur Realität werden. Ob zu Hause, in einem Büro, aber auch Freizeitorde wie der Park, das Café oder im Zug kann die Zeit genutzt werden um zu arbeiten.

Grund für das Abweichen vom absoluten Ort des Arbeitens zeigt sich in den Nachteilen der jeweiligen Arten. Ein wesentlicher Nachteil des Home-workings stellt die fehlende soziale Komponente dar. Der Mensch als sozial lebendes Wesen vereinsamt in der immer gleichen Umgebung ohne Trennung von Freizeit und Arbeit. Vorteil hierfür stellt die Flexibilität in der Wahl der Arbeitszeiten dar.

Der wesentliche Nachteil des Arbeitens mit der Abhängigkeit von einem festen Arbeitsplatz zeigt sich in der mangelnden Flexibilität. Das typische Beispiel einer alleinerziehenden Mutter beschreibt die Einschränkungen dieses Modells am besten. Feste Arbeitszeiten kombiniert mit einem festen Arbeitsort hemmt die Möglichkeit sich um Kinder zu kümmern. Der klare Vorteil dieses Arbeitsmodells liegt

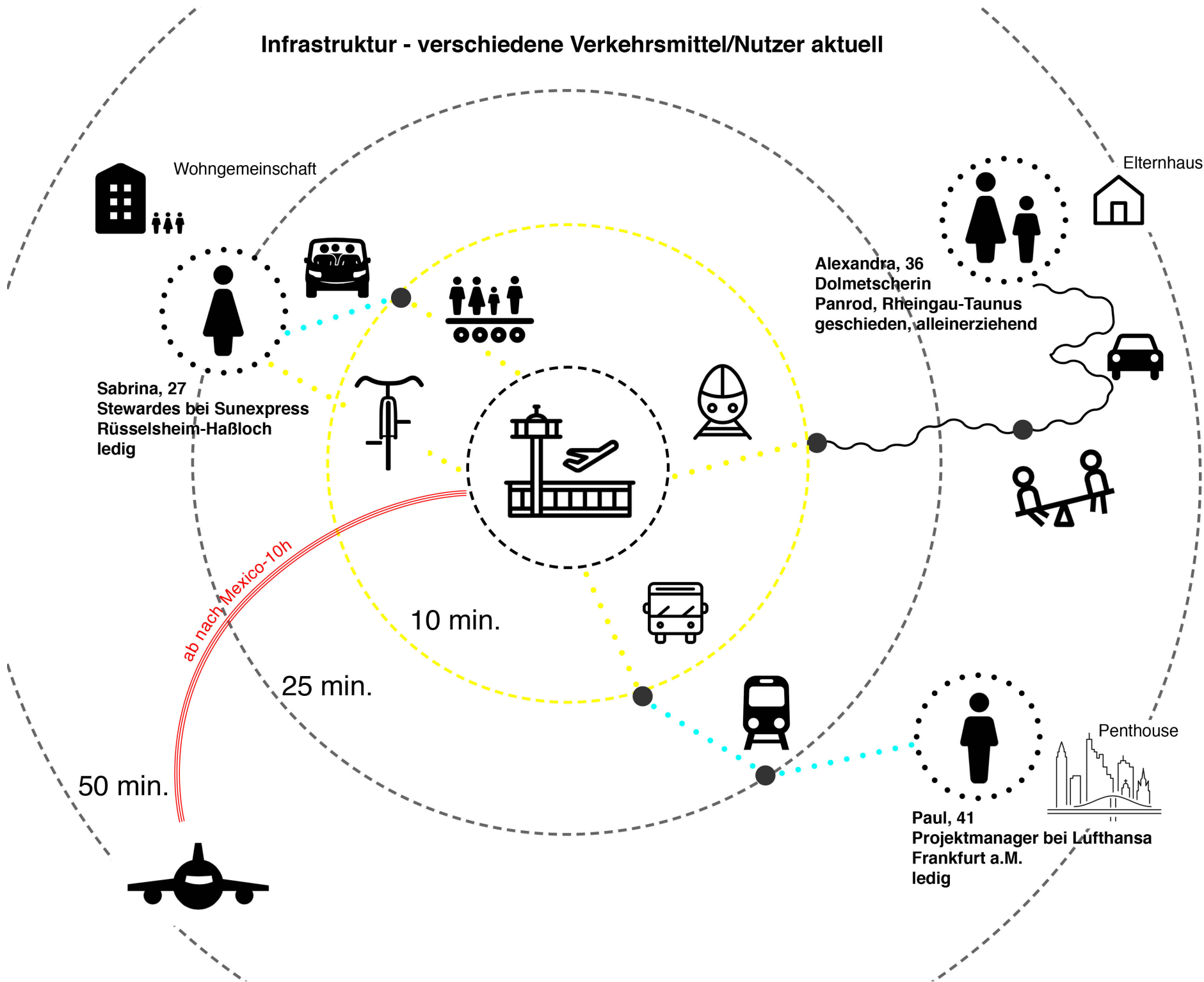
in der Interaktionsmöglichkeit mit den Arbeitskollegen.

Sogenannte Co-working-spaces sollen den physischen Rahmen eines solchen Arbeitsplatzmodells bereitstellen. Firmen unterschiedlicher Art und Profession können temporäre Büroflächen mieten und so ihren Mitarbeitern die Möglichkeit auf flexible Arbeitszeiten und soziale Interaktionen ermöglichen, auch über firmeninterne Grenzen hinaus. Dieses Modell bietet ebenfalls Vorteile für Unternehmen. Die finanzielle Belastung eines dauerhaft zu unterhaltenden Gebäudekomplexes sinkt, gleichzeitig verändert sich die Arbeitsmoral und die Arbeitsflexibilität der Arbeitnehmer.

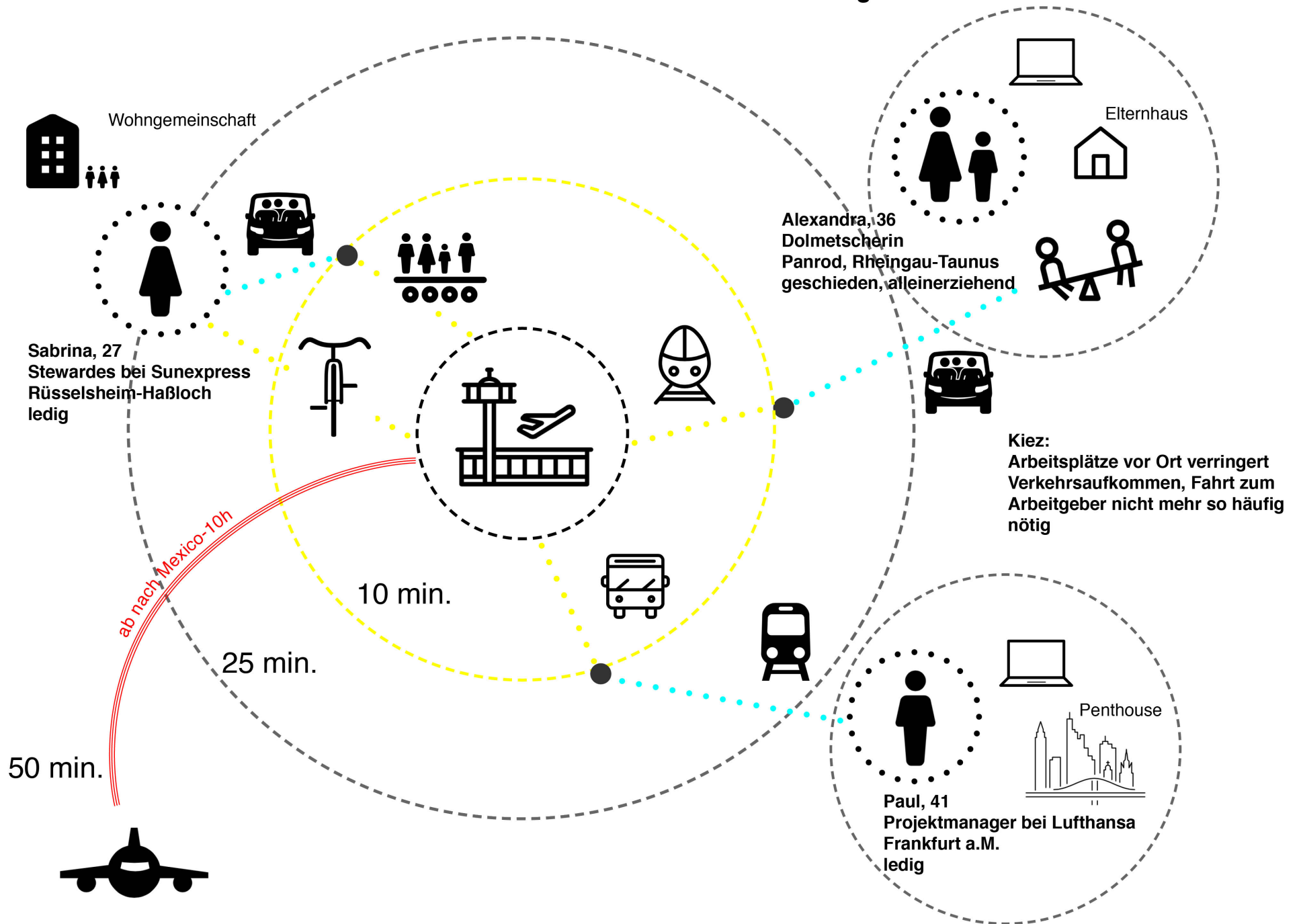
Architektonisch drückt sich dies in einem geringeren Bedarf von Büroflächen aus, da diese nicht dauerhaft genutzt werden müssen, sondern nur bei Bedarf. Ebenfalls reguliert sich durch Flexibilität in Arbeitszeit und Arbeitsort das Aufkommen des Individualverkehrs.

Voraussetzung für dieses Arbeiten ist eine flächendeckendes Netz einer schnellen, kabellosen Internetverbindung und die offene Verfügbarkeit der Ressourcen wie Energie für beispielsweise elektronische Geräte.

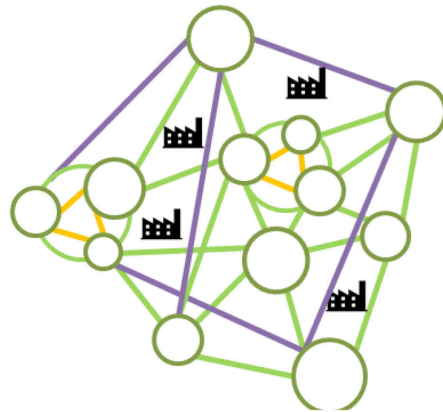
Infrastruktur - verschiedene Verkehrsmittel/Nutzer aktuell



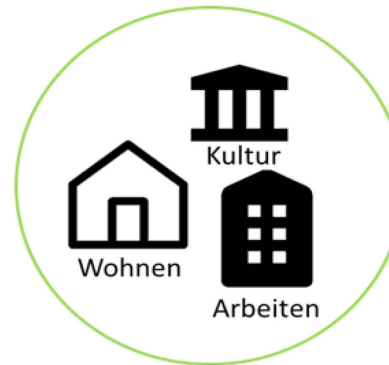
Infrastruktur - verschiedene Verkehrsmittel/Nutzer zukünftig



Der Weg zur dezentralen City



Dichteres Wegenetz



Nutzungsmischung im kleinen Maßstab



Standortvorteil Internet ausbauen